



Art.-Nr.:
01100235

Professionelle Windsensoren.

Montage- und Bedienungsanleitung

Kurzbeschreibung

- Beheizter Windsensor zur Messung der Windgeschwindigkeit
- Mit Heizelement zum störungsfreien Winterbetrieb
- Nur in Verbindung mit Netzteil PS Classic M
- Kompatibel zu allen Vestamatic-Zentralsteuerungen und Markisen-/Jalousiensteuerungen mit Ausnahme von Markise Plus 500 und Windwächter AP

Installation



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.

Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

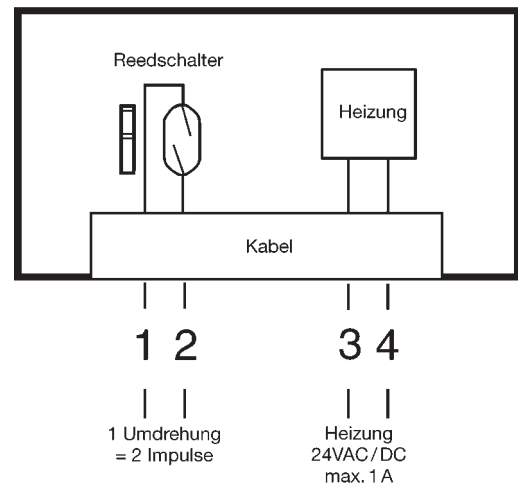
- Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
- Netzteil gemäß Anschlussplan anschließen.

Sicherheitshinweise

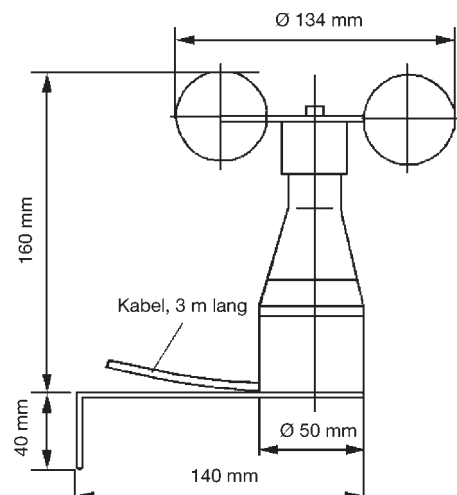


- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da das Netzteil zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Der Windsensor ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle der Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Der Windsensor ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Anschlussplan



Maßbild



Technische Daten

Messbereich:	0,8 – 40 m/s
Messgenauigkeit:	+/- 0,5 m/s oder +/- 5% vom Messwert
Elektr. Ausgang:	0 – 100 Hz, typ. 2,3 Hz/ms ⁻¹
Kontaktart:	1 Reedschalter
Belastung:	max. 60 m/s kurzzeitig
Schaltleistung:	10VA, max. 42VDC, max. 0,5A
Heizung:	24 VAC / DC
Betriebstemperaturbereich:	-25 °C bis +60 °C
Material:	Kunststoff ABS
Anschlussleitung:	3 m lang, LiYY 4 × 0,25 mm ² , weiß
Maße:	H 160 mm × Ø 134 mm
Prüfzeichen:	CE

Funktionsweise

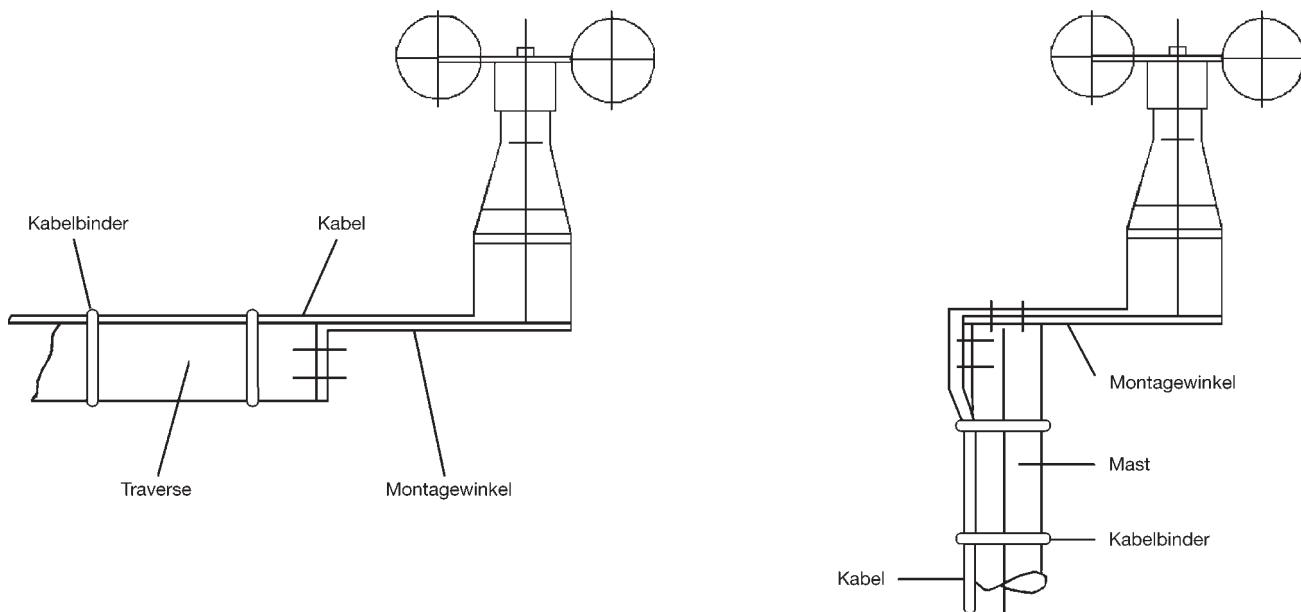
Der Windsensor dient zur Umsetzung der Windgeschwindigkeit in elektrische Signale. Diese Signale werden durch einen Reed-Kontakt erzeugt, der sich unter dem Einfluss von 2 Magneten schließt. Eine an dem Schalenstern befestigte, in Gleitlagern laufende Welle führt die Magneten an dem Reed-Kontakt vorbei, so dass eine der Windgeschwindigkeit proportionale Frequenz infolge der Schalenstern-Drehzahl entsteht. Ein PTC-Heizelement sorgt für einen störungsfreien Winterbetrieb.



ACHTUNG!

Lagerung, Montage und Betrieb unter Witterungsbedingungen ist nur in senkrechter Position zulässig, andernfalls kann Wasser in das Gerät eindringen.

Montage



Der Windsensor wird mit dem zugehörigen Montagewinkel an eine Traverse, Mast etc. befestigt. Eine horizontale Justierung ist vorzunehmen. Das Kabel wird mit Schellen, Kabelbindern oder ähnlichen Befestigungsmaterialien an z. B. der Traverse eng anliegend befestigt, damit bei höheren Windgeschwindigkeiten das Kabel nicht durch Flattern und Durchscheuern zerstört wird.

Im Allgemeinen sollen Windsensoren die Windverhältnisse eines weiten Umkreises erfassen. Um bei der Bestimmung des Bodenwindes vergleichbare Werte zu erhalten, sollte über ebenen Gelände gemessen werden. Die Entfernung zwischen Windsensor und Hindernis muss mindestens das Zehnfache der Höhe des Hindernisses betragen (s. VDI 3786). Kann dieser Vorschrift nicht entsprochen werden, sollte der Windsensor in einer solchen Höhe aufgestellt werden, in welcher die Messwerte durch die örtlichen Hindernisse möglichst unbeeinflusst bleiben (ca. 6 – 10 m über dem Störungsniveau).

Auf Flachdächern sollte der Windsensor in der Dachmitte statt am Dachrand aufgestellt werden, damit etwaige Vorzugsrichtungen vermieden werden.

Wartung

Bei sachgemäßer Montage arbeitet das Gerät wartungsfrei. Starke Umweltverschmutzung kann beim Windgeber zum Verstopfen des Schlitzes zwischen den rotierenden und feststehenden Teilen führen. Dieser Schlitz muss stets sauber gehalten werden.

Entsorgung

Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.



Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.